

Nur wenige wollen Zukunft gestalten

Umfrage-Ergebnis

In der vergangenen Woche lautete unsere Frage im Online-Voting auf www.hna.de: Wollen Sie die Zukunftswerkstatt unterstützen, die sich mit dem demographischen Wandel beschäftigt?

Darauf antworteten 19 mit „Ja, ich will die Zukunftswerkstatt gern unterstützen“, das entspricht 17,1 Prozent.

84 Mal allerdings wurde die Antwort „Nein, mich interessiert dieses Thema nicht“ angeklickt, was 75,6 Prozent entspricht.

Unentschlossen sind noch acht: Sie klickten „Ich weiß es noch nicht“ als Antwort an (7,3 Prozent).

Braucht das Frauenhaus einen Verein?

Frage der Woche

Für eine Frauenschutzwohnung in Hann. Münden ist eine Lösung in Kooperation mit dem Göttinger Frauenhaus gefunden. Doch was wäre besser für eine langfristige Begleitung?

- Ja, das Mündener Frauenhaus braucht einen Förderverein, der die Öffentlichkeitsarbeit für die Einrichtung macht und Spenden einwirbt.

- Nein, ein Förderverein ist nicht nötig, den Aufwand kann man sich sparen, weil ein Beirat ebensogut Spenden sammeln und die Öffentlichkeit sensibilisieren kann.

Stimmen Sie ab auf www.hna.de, die Umfrage ist ab heute geschaltet. (red)

Wie ist Ihre Meinung? Stimmen Sie ab auf www.hna.de/muenden

So erreichen Sie die Lokalredaktion Hann. Münden: Ekkehard Maaß
Telefon: 05541 / 98 39 22
hann.muenden@hna.de

Trecker, Schlepper und Traktoren (29): ein Massey Ferguson von 1957



Dieser Massey-Ferguson Typ 35 ist Baujahr 1957. Er hat den gleichen Motor, der auch im englische Sportwagen Triumph TR2 steckt. Andreas Löwer (46) aus Escherode, Mitglied im Trecker-Stammtisch, ist seit November 2010 Besitzer des Traktors, der zuletzt in Dänemark zugelassen war. Unser Bild zeigt ihn mit seinem sechsjährigen Sohn Janos. (zwh)

Typ: 35
Hersteller: Massey Ferguson
Baujahr: 1957
PS: 25
Höchstgeschwindigkeit: 20 Kilometer pro Stunde.
Besonderheiten: Der Massey Ferguson von Andreas Löwer hat einen Benzinmotor.

Foto: Huck

Mehr Fotos zu diesem Thema gibt es auf www.hna.de/foto

ANZEIGE

MÖBEL-ZENTRUM OBERWESER

GEORG GERTH

34359 Reinhardshagen
Kasseler Straße 49
Telefon 0 55 44 / 3 07

Aktuelle Möbelmodelle auf 6000 m² Ausstellungsfläche

Frauenhaus nicht gefährdet

Trotz Sparhaushalt: 11 500 Euro im Jahr sind vertraglich festgelegt bis 2013

HANN. MÜNDEN. Durch die Rote Karte, die die Stadt Hann. Münden jüngst von Landkreis und Land bekam (wir berichteten) sind Einrichtung und Betreuung einer Frauenschutzwohnung in Hann. Münden akut nicht gefährdet. Auf HNA-Anfrage teilte Gleichstellungsbeauftragte Karola Schwigon mit, über den Zuschuss von 11 500 Euro im Jahr sei bereits ein Vertrag unterzeichnet, der die Jahre 2011 bis 2013 betrifft. Damit ist die Stadt verpflichtet zu zahlen, auch wenn sie jetzt erneut über die Konsolidierung des Haushalts nachdenken muss.

Vergangene Woche waren führende Vertreter der Stadt zum Rapport ins Göttinger Kreishaus bestellt worden. Mitarbeiter des niedersächsischen Innenministeriums und des Landkreises hatten ihnen gegenüber deutlich gemacht, dass von Hann. Münden umgehend weitere Sparmaßnahmen erwartet werden. Sonst werde der Haushalt nicht genehmigt.

Das hatte bei Joachim Block und Jürgen Körtge die Alarmglocken schrillen lassen. Der

Vorsitzende des Spendenparlaments und dessen ehemaliger langjähriger Kassierer sehen sich durch diese Entwicklung erneut vor die Frage gestellt, wie es mit der langfristigen Finanzierung des Frauenhauses aussieht. Der Zuschuss durch die Stadt ist eine der so genannten freiwilligen Leistungen und als solche grundsätzlich vom Sparzwang bedroht.

Das Spendenparlament un-

terstützt die Einrichtung, darf aber laut Satzung nur eine Anschubfinanzierung leisten, keine dauerhafte Finanzierung. Außerdem sei man den Spendern gegenüber verpflichtet, auf die Nachhaltigkeit der Projekte zu achten, die man anschiebt, skizziert es Joachim Block.

Angesichts der prekären städtischen Finanzlage würden er und Körtge persönlich sich wünschen, wenn zur

langfristigen Finanzierung des Frauenhauses doch ein Verein in der Stadt aktiv bliebe. Dem würden sie auch selbst beitreten.

Die Frage, was passiert, wenn die öffentliche Hand aus der Finanzierung herausfällt, habe man sich von Anfang an gestellt. Lange war in der Schwebe, ob der Verein Frauenhaus Hann. Münden endgültig aufgelöst wird oder nicht. Angesichts der jetzt angelaufenen Lösung und der Idee, einen Beirat zu gründen, der als Bindeglied zwischen dem Göttinger Verein und der Mündener Öffentlichkeit agiert, hatte der Verein jedoch eindeutig signalisiert, dass er sich auflösen will.

Für die Betreuung der Frauen wäre der Mündener Verein nicht mehr nötig, allerdings hätte ein Förderverein mehr Möglichkeiten als ein Beirat, Spenden einzuwerben und so für eine alternative Finanzierung sorgen.

Für eine feste Sprechstunde in Hann. Münden wird ohnehin Geld über den Zuschuss der Stadt hinaus benötigt. (tns)

HINTERGRUND

Göttinger Verein betreut Schutzsuchende

Viele ziehen an einem Strang für eine Frauenschutzwohnung in Hann. Münden.

Der Mündener Bauverein stellt eine Wohnung zur Verfügung und beteiligt sich auch an den Kosten der Einrichtung.

Das Spendenparlament gibt ebenfalls einen Zuschuss für die Möblierung.

Das Frauenhaus Göttingen übernimmt die Betreuung der Schutzsuchenden. Dafür zahlt die Stadt Hann. Münden 11 500 Euro im Jahr. Da-

mit können acht Stunden professionelle Beratung pro Woche bezahlt werden – ein Durchschnittswert, der sich allerdings unregelmäßig übers Jahr verteilen wird.

Für eine feste Beratung in Hann. Münden, die in einem vom Bauverein zur Verfügung gestellten Büro stattfinden könnte, kann das Frauenhaus für das laufende Jahr die Sonderspende verwenden, die beim Spendenparlament unter dem Stichwort „Frauenhaus“ eingegangen ist. (tns)

Anstieg bei häuslicher Gewalt

897 Einsätze der Polizei im Jahr 2010

LANDKREIS GÖTTINGEN. Auch wenn die Polizeieinspektion Göttingen mit der Bilanz des Jahres 2010 auf ihre bislang beste Kriminalstatistik blickt: Häusliche Gewalt bleibt ein großes Problem. Seit der statistischen Erfassung häuslicher Gewalt verzeichnet die Polizei einen stetigen Anstieg. Diese Entwicklung hat sich 2010 fortgesetzt.

Die Beamten haben im vergangenen Jahr 897 Einsätze dieser Art registriert. Dies führte zu 798 Strafverfahren. Von 2005 (132 Fälle) bis 2010 (798 Fälle) hat sich die Zahl der im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt begangenen Straftaten um 666 Fälle erhöht – ein Plus von 504 Prozent. 24 Prozent aller registrierten Körperverletzungen sind der häuslichen Gewalt zuzuordnen.

Unter Alkohol

Dabei stehen 36 Prozent aller Straftäter bei häuslicher Gewalt unter Alkoholeinfluss. Die Polizei sieht die Ursache für die steigenden Fallzahlen auch als Folge der konsequenten Verfolgung begangener Straftaten. (dob)

NACH GROSSEM UMBAU

NEU-ERÖFFNUNG

Verlängerung der Eröffnungs-Angebote bis Samstag!

KOCH-EVENT am Samstag, 26.2.

Das Möbel-Ereignis des Jahres

- Neu: Markenwelt
- Neu: Boutique
- Neu: Kinderland
- Neu: Cafeteria
- Neu: Matratzenstudio

Zu Gast: Starkoch Herbert Frauenberger
Er kocht an den neuesten SIEMENS Geräten und gibt praktische Tipps.

Wir laden Sie ein!

Küchen-Neuheiten, Live-Kochen und Top-Beratung

HÄMEL.
Marken.Möbel.Küchen.

Die größte und schönste Markenmöbelschau Nordhessens

Frielendorf, an der B 254 Hombergerstr. 43
Telefon 05684 - 99940 Mo-Fr 10 - 19 Uhr, Sa 10 - 17 Uhr

Mehr unter: www.haemel.de

hülsta interlübke WK ROLF BENZ COR brühl TEAM7